

Abonnements werden jederzeit angenommen. ...

Der Kompass

Paraguay - Staat Paraná - Brasilien.

Wichtigem werden in der ...

Table with 2 columns: Anzeigepreis, and 2 rows of rates.

Verantwortlicher Redakteur: Hans Doehner.

Jugoslawien am Scheidewege.

Belgrad, den 2. März 1924.

Der jugoslawische Außenminister ...

Die gemeinsame Gefahr vor der deutschen ...

In dem italienisch jugoslawischen ...

Die Entscheidung darüber, wie sich in ...

Gegen eine deutschfeindliche ...

Die Krone der Romanow.

Kriminalroman von Othrid v. Hanstein.

„So gehe ich noch ein Viertelstündchen ...

Tajana legte das Gesellschaftsleid ab ...

Auf dem Promenadenweg ...

Die noch ausgebreiteten Leinenplanen ...

„Wohin kreistest vom nahen Ufer herüber ...

Sie sah allein auf einer Bank ...

Oh, wie glücklich sie war, wie unendlich ...

„Du hier?“

Tajana lächelte vor sich hin.

Sie selbst hatte ihm entgegenkommen ...

„Aber wir fahren doch nach Madetra.“

„Auch als russischer Sprechlehre?“

„Ihre erste Ehe war ein Mißgünstiger ...

italien angewiesen; dann wird auch ...

Die toten Brüder mahnen.

Vom deutschen Volkstrauertag am 28. Februar.

Dieser letzte Sonntag im Februar war ...

Der Wind zerrt an den kleinen Holzkreuzen ...

Deutschland ist von einem ungeheuren ...

Vor der Größe dieses heldenhaften ...

Mühte es sein? Gab es keinen anderen ...

Die an der Front in vier mörderischen ...

„Nimm ich wieder zurück. Ich hielt dich ...

Tajana hand auf und schaute ihm zu:

„Ich verbitte dir —“

„Soll ich auch an deine große Liebe zu ...

„Ich liebe ihn —“

„Tut wenigstens so, und du hast recht.“

„Ich habe dir geholfen. Um unseres ...

„Kann ich dafür, daß du mit demselben ...

„Ich habe dir geholfen. Um unseres ...

„Kann ich dafür, daß du mit demselben ...

„Ich habe dir geholfen. Um unseres ...

„Kann ich dafür, daß du mit demselben ...

„Ich habe dir geholfen. Um unseres ...

„Kann ich dafür, daß du mit demselben ...

„Ich habe dir geholfen. Um unseres ...

ren ihre Stimme fragen: „Was macht ihr ...

Wie bitter und tröstlos war die ...

Der alte Staat zerbrach, und der neue ...

Locarno und der Völkerbund sollten ...

Der Weltkrieg war ein Zeichen Gottes ...

Der gegenwärtige Stand des Fernsehproblems.

Eines der heftigsten vornehmen Ziele ...

„Ich habe dir geholfen. Um unseres ...

„Ich habe dir geholfen. Um unseres ...

„Ich habe dir geholfen. Um unseres ...

„Ich habe dir geholfen. Um unseres ...

„Ich habe dir geholfen. Um unseres ...

„Ich habe dir geholfen. Um unseres ...

„Ich habe dir geholfen. Um unseres ...

„Ich habe dir geholfen. Um unseres ...

„Ich habe dir geholfen. Um unseres ...

„Ich habe dir geholfen. Um unseres ...

„Ich habe dir geholfen. Um unseres ...

„Ich habe dir geholfen. Um unseres ...

„Ich habe dir geholfen. Um unseres ...

„Ich habe dir geholfen. Um unseres ...

„Ich habe dir geholfen. Um unseres ...

„Ich habe dir geholfen. Um unseres ...

„Ich habe dir geholfen. Um unseres ...

bot die Zeit bis in die jüngste Zeit ...

Alle Methoden der Fernphotographie ...

Der vollkommenste aller bisher erfundenen ...

Im Innern des Zylinder ist eine Selenzelle ...

Auf der Empfangsstation gibt es, den umgekehrten ...

„Kann ich ein eiliges Radiotelegramm ...

„Kann ich ein eiliges Radiotelegramm ...

„Kann ich ein eiliges Radiotelegramm ...

„Kann ich ein eiliges Radiotelegramm ...

„Kann ich ein eiliges Radiotelegramm ...

„Kann ich ein eiliges Radiotelegramm ...

„Kann ich ein eiliges Radiotelegramm ...

„Kann ich ein eiliges Radiotelegramm ...

„Kann ich ein eiliges Radiotelegramm ...

„Kann ich ein eiliges Radiotelegramm ...

„Kann ich ein eiliges Radiotelegramm ...

„Kann ich ein eiliges Radiotelegramm ...

„Kann ich ein eiliges Radiotelegramm ...

„Kann ich ein eiliges Radiotelegramm ...

„Kann ich ein eiliges Radiotelegramm ...

„Kann ich ein eiliges Radiotelegramm ...

„Kann ich ein eiliges Radiotelegramm ...

„Kann ich ein eiliges Radiotelegramm ...

„Kann ich ein eiliges Radiotelegramm ...

„Kann ich ein eiliges Radiotelegramm ...

Der Sonntag

trifflchen Lampe, deren Leuchtkraft, hier durch beeinflusst, entsprechend stetig wechselt. Das Licht dieser Lampe wird durch ein Linienraster wieder zu einem feinen Strahl gefasst, den man in eng aneinanderliegenden Linien über ein Blatt photographisches Papier, das um einen Zylinder gewickelt ist, hinwergleiten läßt. Da der Zylinder den gleichm. Durchmesser hat wie der Glaszylinder auf der Sendestation, so auch mit gleicher Schnelligkeit dreht, so entleitet auf der Empfangsstation ein fast getreues Bild des Originals.

Mit dieser Einrichtung konnte Professor Korn Bilder von Berlin nach Paris und London in 12 Minuten, später sogar in sechs Minuten übertragen. Es gelang ihm sogar die drahtlose Bildübertragung von Rom nach Amerika. Korn erlang schließlich noch ein Verfahren, das beim Empfang das Kopieren auf photographischem Wege überflüssig machte. Er wählte für jeden Helligkeitsgrad einen bestimmten Buchstaben, z. B. für ganz dunkle Stellen den Buchstaben a, für ganz helle den Buchstaben z. Die anderen Buchstaben erhielten die dazwischenliegenden Helligkeitsgrade. Seit demselben schreibt diese Buchstaben auf einem Papierstreifen nieder. Wird der Inhalt dieses Papierstreifens auf einer entsprechend eingerichteten Schreibmaschine gelippt, so erscheinen die entsprechenden hellen oder dunklen Stellen, mit anderen Worten: das Bild.

So ausgezeichnete Resultate die Einrichtung des Professors Korn als Überträger einzelner Bilder ergeben hat, so wenig erfüllt sie die Bedingung, die man an einen Fernseher stellen muß. Der Vorgang der Fernphotographie müßte statt in sechs Minuten in einer Zehntel-Sekunde vor sich gehen, also 3600fach beschleunigt werden. Daß dieses Verlangen mit der beschriebenen Empfangsapparatur nicht erfüllt werden kann, leuchtet ohne weiteres ein.

Der Erlösung am nächsten scheint zur Zeit der Leipziger Physiker Dr. Karolus zu sein, der kürzlich einen neuen elektrischen Lichtmeßapparat im Laboratorium der Telefunken-Gesellschaft einem geladenen Kreis Sachverständiger vorführen konnte. Dr. Karolus verzichtete auf die mechanische und deshalb viel zu träge Umwandlung der im Empfänger ankommenen Stromschwankungen und verzichtete sein Ziel mit einer physikalischen Einrichtung, die uns von der Verfahrerröhre der Radiotechnik her bekannt ist. Die in der Röhre austretenden Elektronen reagieren auf Stromimpulse vollkommen trägfähig, da sie weder Werten zu bewegen noch Reibung zu überwinden haben. Der englische Physiker Kerr wies nun bereits im Jahre 1875 nach, daß gewisse Substanzen im elektrischen Feld eines Kondensators die Eigenschaft zeigen, ihr optisches Verhalten zu ändern.

Diesen Effekt machte sich Dr. Karolus zunutze, indem er auf Grund jahrelanger Versuche eine besondere Zelle erfand, die eine vollkommen trägfähige Lichtsteuerung ermöglicht. Auf der Empfangsstation wird die Karoluszelle in den Lichtstrahl der Lampe eingeschaltet. Die Zelle verändert ihre Lichtdurchlässigkeit unter der Einwirkung von Spannungsschwankungen, die auf dem Umweg über einen entsprechenden Röhrenverstärker vom Bildsender zum Bildempfänger gelangen. Es handelt sich hierbei um optische Polarisationvorgänge. Versuche mit dieser Zelle haben ergeben, daß ein Bild im Format 13x18 Zentimeter in wenigen Sekunden übermittelt werden kann. Bei den Versuchen in Berlin wurde ein originalgetreues Empfangsbild in einer Zelle dauer, die für eine Fläche von 10 mal 10 Zentimetern nur etwa 20 Sekunden benötigte, übermittelt. Die untere Grenze soll damit noch keineswegs erreicht sein. Die Möglichkeit des Fernsehens scheint mit dieser Erfindung in größte Nähe gerückt zu sein; der weiteren Verwirklichung sieht man auf der ganzen Welt mit größtem Interesse entgegen.

Inland

Curitiba. Arthur Rodrigues Pinto, genannt „Camello“, hatte einen feinen Plan ausgedacht, um sich für die kommenden Feiertage das nötige Kleingeld zu verschaffen. Im Besitz von Graciliano A. Sales befand sich eine größere Barsumme, die er auf rund 5 Contos schätzte und die er holen wollte. Es schien ihm aber nicht recht gebuer, den schweren Esch allein zu heben. Er hielt also Umschau nach einem passenden Helfershelfer, und seine Wahl fiel schließlich auf den Polizeisoldaten José Albertino. Dieser ließ dem Gauner sein Ohr, wollte aber von keinerlei Nebenverdienst nichts wissen und verhängte einige Zinswächter, die den Camello im baken Augenblick ablichten und zur Wache brachten, wo er seinen schönen Traum dicht vor seiner Verwirklichung nunmehr hinter veralteten Fenstern so kläglich zerrinnen sehen mußte. Ja, ja! So mancher Spielhube erfährt die Wahrheit des Sprichwortes: Man soll die Nacht nicht vor dem Morgen lohnen!

— Silberhochzeit. In Castro feierten Herr Philipp Sidór und Frau Gemachin am 24. ds. das Fest der silbernen Hochzeit. Wir senden dem Jubelpaare unsere besten Glück- und Segenswünsche.

— In Ponta Grossa wurde die kleine Joanna Wolmska, als sie auf dem Schulwege die Rua Coronel Claudio überqueren wollte, von einem Auto erfasst und blieb mit gebrochenen Beinen schwer verletzt auf dem Platz. Der Chauffeur ergriff die Flucht.

— Zwischen der Präfectur und der Companhia Auxillar de Bloco e Obras wurde der Kontrakt über die Asphaltierung der Rua 15 de Novembro abgeschlossen. Die Arbeiten müssen auf Grund dieses Kontraktes bis Dezember 1. Js. beendet sein. Werden die Arbeiten ohne zwingenden Grund mehr als zwei Wochen unterbrochen, so müssen pro Tag Multas im Betrage von 100 bis 500\$000 entrichtet werden. Bei einer Unterbrechung von 30 Tagen wird der Kontrakt hinfällig.

— Auf der Bahnhöhe nach Paranaguá fand der Bahnangestellte José Paulino de Assumpção einen schrecklichen Tod. Als der Zug bei Broucaia die Brücke über den Rio Itaipu passierte, beugte sich José Paulino so weit aus dem Fenster, daß er von eisernen Stützen des Brückengeländers erfasst und aus dem Wagen geschleudert wurde. Der Unglückliche fiel in den Fluß. Da ihm die Hirtensack zerrümmert wurde, war er fast augenblicklich eine Leiche. Der Abendzug brachte den Toten nach Curitiba zurück.

— Todesfall. Herr Willy Leiser, früherer Kassierer der Brauerei Atlantica, ist gestorben. Er befuhr in letzter Zeit fast täglich den Schiffsdienst des Deutschen Schützenvereins im Providencia-Parc. So auch am vergangenen Freitag nachmittags. Gegen 3 Uhr

ließ er sich den Schlüssel zum Schießstande geben, um sein Gewehr zu reinigen. Nach 5 Uhr, als Herr Leiser noch nicht wieder zurückgekommen war, hielt man auf dem Schießstande Umschau. Dort bot sich dem Auge ein furchterliches Bild. Herr Leiser lag — in Tuch zum Reintigen — tot in seinem Blute. Das traurige Ereignis hat in allen Kreisen der Kolonie tiefen Eindruck gemacht, denn Herr Leiser besaß einen sehr großen Freundes- und Bekanntenkreis. Wir sprechen den trauernden Angehörigen unser innigstes Beileid aus.

Bahnunglück. Zwischen Lapa und Curitiba trug sich am 24. ds ein Bahnunglück zu. Der Zug von S. Francisco do Sul, der mit Verpätung das paranajaer Hochland erreicht hatte, passierte in langamer Fahrt Kilometer 11 der genannten Strecke, als die Lokomotive entgleiste und etwa 3 m über das Geleise hinausfuhr, während Tender und Gepäckwagen umhüllten. Zugführer und Maschinist trugen leichte Verletzungen davon; die Passagiere erlitten unversehrt. Erst morgens 2 Uhr traf an der Unfallstelle der Hilfszug ein, der Gerüst und Passagiere nach Curitiba bringen sollte. Die Umladung des Gepäcks nahm ziemlich Zeit in Anspruch, so daß der Hilfszug erst um 4 Uhr morgens die Rückfahrt antreten konnte. In Araucaria gab es nochmal einen einkündigen Aufenthalt, weil der Hilfszug erst die Personenzüge nach Ponta Grossa und Rio Negro passieren lassen mußte. Um 9 1/2 Uhr morgens kam der Hilfszug endlich mit den Passagieren in Curitiba an.

Die Ursache des Unfalls wird in dem schlechten Zustand des Bahnnetzes gesucht. Die Schwellen der Strecke sind nur auf Sand gebettet. Die Regenwässer der letzten Wochen und Monate haben das Geleise unterwühlt und den Sand fortgespült, so daß die Schienen keine feste Unterlage mehr haben. Hoffentlich werden bald gründliche Ausbesserungsarbeiten vorgenommen, damit sich ähnliche Unfälle nicht mehr wiederholen.

Bubonensepe. Die Ursache der furchtbaren Seuche wird in S. Paulo mit der Ankunft großer Einwandererscharen aus Rußland und dem Baltan in Zusammenhang gebracht. Nicht weniger als 24 000 Einwanderer aus aller Herren Ländern trafen im Verlaufe des Js. in S. Paulo ein; in den letzten Tagen allein mehr als 3 000. Bis jetzt wurden 4 Pestfälle festgestellt, alle in der Nähe der Güterhallen der Sorocabana. Die Behörden haben alle Maßnahmen getroffen, um eine Verbreitung der Seuche zu verhindern. Das verleihte Gebiet wurde isoliert. Außerdem werden die Bewohner des Stadtviertels einer Schutzimpfung unterworfen.

Die deutsche Anabensschule feiert am 9. Mai ein schönes Doppelst. Die Einweihung ihres neuen imposanten Schulbaus und das Fest ihres dreißigjährigen Bestehens bedeu Anlässe geben Grund zu großen Festen und Vorhaben, Freunde und Gönner der Schule treffen denn auch sehr bereits ihre Vorbereitungen zu großen Festlichkeiten. Auch in der Kolonie bringt man dem Doppelst große und lebhaften Interesse entgegen. Die vorbereitende Sitzung des Damenkomitees am 25. ds. nahm einen glänzenden Verlauf. Es herrschte allerorts helle Begeisterung. Das Fest am 9. Mai, dem als Vorfeier Abendfestlichkeiten mit Altkameradentag am 6. 7. und 8. vorausgehen, wird ein Fest der ganzen Kolonie und weltweiter Kreise der Stadt sein. Die Vereine bitten wir, vom dem Termine gütlich Kenntnis zu nehmen und die Tage von anderweitigen Festlichkeiten freizuhalten. Bei dieser Feier wollen wir trenn und geschlossen zusammenstehen!

Watepropaganda. Wie schon kürzlich berichtet, wird auf der Ausstellung in Düsseldorf nicht nur der Braukaffee, sondern auch unser Mate wirksam vertreten sein. Wenn Brasilien auch in erster Linie Kaffeeland ist und 70% der Weltkaffeeproduktion auf Brasilien entfallen, so steht doch für Paraná natürlich der Mate im Vordergrund des Interesses. Wie groß diese Interessen sind, geht daraus hervor, daß unter Saat im letzten Jahre 120 000 Tonnen Mate im Werte von 82 041 Contos exportierte. Und diese Zahlen können beliebig gesteigert werden, wenn die nötigen aufnahmefähigen Absatzmärkte gefunden werden; denn die Matekultur ist entwicklungs- und ausdehnungsfähig. Und dieses Verben um neue Absatzmärkte ist uns dringender geboten, als sich Argentinien die größte Nähe gibt, den bedeutenden Mateverbrauch durch gesteigerte Produktion im eigenen Lande zu decken. Eine selten günstige Gelegenheit, den Mate in Übersee bekannt zu machen, bietet die Ausstellung in Düsseldorf. Möge die für die Ausstellung in Aussicht genommene Watepropaganda sich recht wirksam erweisen und dem wichtigsten paranajaer Exportartikel neue große Absatzmärkte verschaffen.

Verfassungsreform. Dem paranajaer Staatskongreß ist das Projekt zur Verfassungsreform zugegangen. Seine wichtigsten Bestimmungen sind folgende: Der Abgeordnete soll jederzeit Präsident werden können, wenn die Präsidentschaft frei wird. Es soll der Voten eines 2 Abgeordneten geschaffen werden. Das Supremo Tribunal soll neu organisiert werden. Des weiteren wird bestimmt, daß die Municipalpräsidenten in folgenden Fällen ernannt werden können: wenn der Municipi dem Staat verschuldet ist; wenn der Staat im Municipi Sanierungsarbeiten ausführt; wenn das Municipi zahlungsunfähig ist; sowie endlich im Municipi der Hauptstadt und in den Municipien, die an fremde Länder grenzen.

Schultag. In der Zeit vom 11. bis 13. Januar 1927 findet in Curitiba der 4. Deutsch-Brasilianische Schultag statt. Das erste Rundschreiben an die Schulvorstände, Lehrer Lehrerinnen und Gelehrten ist bereits ergangen. Nach dem darin in den Hauptpunkten festgelegten vorläufigen Programm wird sich die Tagung mit Fragen der R. S. A. (Ruhegehalt) und Hinterbliebenen-Versicherung, mit Angelegenheiten des Landesverbandes, deutsch-brasilianischer Lehrer, mit Studienfragen und allgemeinen Schulangelegenheiten befassen. Die Erfahrung hat deutlich und eindringlich erwiesen, daß den Schultagen eine große und wichtige Bedeutung beizumessen ist. Und diese Bedeutung wächst natürlich mit der Zunahme der Teilnehmerzahl. Bei der gestrigen Lage Curitiba, das von Nord und Süd, über See und Land bequem zu erreichen ist, da es wohl in vo aus mit einer großen Beteiligung gerechnet werden.

Da der Termin des Schultages jetzt schon bekannt ist, wird es den Schulen ein leichtes sein, die Ferien so zu legen, daß jeder Lehrer die Möglichkeit hat, an der Tagung teilzunehmen. Die Schulen in Curitiba werden jedenfalls ihre Ferien einstellend auf die Zeit von Mitte Dezember bis 18. Januar legen. Der

Schultag wird sich ganz besonders mit den Interessen der kleinen Schulen im Innern der Staaten beschäftigen, weshalb es wünschenswert ist, daß diese Schulen entsprechende Wünsche und Anregungen dem Leiter des Schultages, Lehrer Doeber, Caixa A, Curitiba, schon jetzt übermitteln, damit die Tagung in dieser Hinsicht recht fruchtbar gestaltet werden kann. Außerdem ist selbstverständlich auch eine recht zahlreiche Beteiligung dieser kleinen Schulen auf dem Schultag sehr dringend erwünscht. Die Reisekosten werden ja in den meisten Fällen nicht allzu hoch sein und von Schulgemeinden, Kolonie usw. übernommen werden können. Für den hiesigen Aufenthalt aber wird der Bezirksverband Paraná bei rechtzeitiger Anmeldung der Teilnehmer Freiquartier besorgen.

Aber nicht nur die Lehrer und Gelehrten, und zwar beider Konfessionen aus Stadt und Kolonie aller Staaten sollen möglichst vollständig auf der Tagung vertreten sein, sondern auch die Schulgemeinden sollen Vertreter entsenden. Es handelt sich ja nicht um einen Lehrer, sondern um einen Schultag, der sich mit allem beschäftigen will, was unser deutsch-brasilianisches Schulwesen angeht und was diesem von Nutzen sein kann. In dieser Hinsicht kann die Presse wertvolle Aufklärungsarbeit leisten, und sie wird sicherlich auch ihre Pflicht erfüllen.

Paranaer Kaffee. In Paraná gedreht vorzüglicher Kaffee; große in- und ausländische Gesellschaften haben deshalb ihre Blicke auf die Cäcerien der paranajaer Kaffezone gerichtet. So ist denn ein rascher und großer Aufschwung der Kaffeekultur in unserem Staate mit Sicherheit zu erwarten. Bislang ging dieser Kaffee nicht unter eigenem Namen in den Handel. Dem soll nun abgeholfen werden. Dem Staatskongreß ist ein Gesetzesprojekt vorgelegt worden, das für den paranajaer Kaffee eine eigene Bezeichnung fordert; es ist der Name „Typ Paraná“ in Vorschlag gebracht worden. Die Regierung soll ermächtigt werden, darüber mit den ausländischen Märkten in Unterhandlungen zu treten und Maßnahmen zu treffen, daß künftig kein Saß Kaffee mehr ohne diese Bezeichnung über die Grenzen des Staates nach in- oder ausländischen Plätzen geht.

Blutst. In Foz do Iguaçu wurde der Soldat Marciano Gonçalves beim Exerzieren eines Fehlers wegen vom Sergeanten Edgar Xavier de Castro zurecht gewiesen, was den Soldaten derart in Wut versetzte, daß er seinen Revolver zog und vier Schüsse auf seinen Vorgesetzten abfeuerte. Dieser stürzte tot zu Boden. Der Mörder wurde verhaftet. Der Polizeidelegat hat die Untersuchung eingeleitet, und wird das Ergebnis derselben dem Distriktskommandanten überweisen. Der Verbrecher soll nach Curitiba transportiert werden.

Brasilien und der Völkerverbund. Aus Rio kommt die Nachricht, Lauro Müller beachtliche beim Wiederausbruch des Bundeskongresses den Antrag zu stellen, Brasilien möge sich dem Völkerverbund anschließen. Chamberlain habe erklärt, die Gefahren, welche die Welt beschuldigen, kommen nur aus Zentraluropa. Warum sollten sich amerikanische Länder für europäische Interessen ereifern, wenn sie doch nur untergeordnete Funktionen zugewiesen erhielten und nicht als gleichberechtigt betrachtet würden?

Der brasilianische Völkerverbund, von Francisco de Melo Franco, wird demnächst nach Rio zurückkehren, um mit dem Bundespräsidenten und dem Außenminister über die Haltung Brasiliens auf der Weltverbundtagung im September zu beraten.

Todesfahrt. Ein großes Bahnunglück ereignete sich zwischen den Stationen Maria da Fé und Pedro auf der Sul Mineira. Bei Kilometer 12 der genannten Strecke war das Geleise unterwühlt und hing an abhälliger Stelle frei in der Luft. Da brauchte ein Zug von Solobade heran; die Lokomotive saß hinab, 80 m tief in den Abgrund, und reißt die Gepäckwagen und die Personenwagen zweiter Klasse mit hinunter; die Wagen 1. Klasse hatten sich infolge des schweren Rades gelöst und blieben so vor dem Verhängnis bewahrt.

In der Tiefe aber herrschte graufiger Schrecken. Lokomotive und Wagen bilden ein weißes Trümmerfeld, woraus herzerzitternde Hilferufe gellen. Zu allem Unglück werden die Wagentrümmer auch noch durch Funken der Lokomotive in Brand gesetzt. Die Zahl der Toten und Verwundeten ist groß. Unter der Bevölkerung herrscht Erbitterung über die Fahrgastlosigkeit der Bahngesellschaft, der das Unglück zur Last gelegt wird.

Amtschimmel. Ein unglaubliches Vorkommnis aus dem Bereiche des Bureau-alismus wird von der „Deutschen Zeitung“ aus S. Paulo berichtet. Dem Goldschläger Eduardo Teixeira wird ein totes Kind geboren. Um die kleine Leiche begraben zu können, braucht der Mann einen Totenschein. Wir wissen nicht, in welchem Winkel einer entfernten Vorstadt, in welcher Camp Villa er wohnt, jedenfalls ein Arzt bemächtigt sich nicht zu ihm, und so nimmt der Mann das tote Kind in eine Wappschachtel und tritt die Wanderung nach dem Totenschein an. Er kommt auf die Zentralpolizei; man kann ihm seinen Wunsch nicht erfüllen, denn schon längst ist der Bezug an die Hygienebehörde übergegangen. Er spricht nun in der Rua Santa Efigenia vor; die Hygiene erklärt, nichts mit dem Fall zu tun zu haben. Der arme Axel läuft von Pontus zu Pontus mit seinem Bündel, das schon einen eigenen Geruch von sich gibt, und wird überall mit der größten Eile abgefertigt, aber den Schein erhält er natürlich nicht. Schließlich erbarmt sich der Arzt der Polizei und stellt das Altkleid aus, mit dem er sein Kind begraben kann. Dürfen sich solche Vorfälle ereignen? Man möchte lieber auf die Frage keine Antwort geben.

Bundeshauptstadt. General Potiguara ist am Bord des Dampfers „Aturias“ in Rio eingetroffen und von seinen Freunden und Kameraden begeistert empfangen worden. Anella Pinheiro Machado, die brasilianische Fliegerin, die an der Revolution in S. Paulo von paulianer Staatspräsidenten wieder in Freiheit gesetzt wurde, soll ein Flugzeug erhalten. Die Zeitchrift „Para Todos“ hat für diesen Zweck eine Sammlung eingeleitet, die lebhafte Zustimmung findet. Der deutsche Gesandte, Herr Minister Hubert Rulpius, hatte eine Konferenz mit dem brasilianischen Kanzler Herrn Minister Felix Pöcher. — Rua Ramon Franco. Zu Ehren des spanischen Fliegers Hauptmann Franco erhielt in Rio eine auf die Praia da Saubade führende Straße den Namen Rua Ramon Franco.

— Hans Bela, der Vertreter des Internationalen Sportclubs Germania, der auf einer Jagdtour die Welt umgibt, ist in Rio anlangt, befindet sich in S. Paulo. Bela ist schon zwei Jahre unterwegs und hat Europa, Kleinasien und Nordamerika durchwandert. Gegenwärtig bereist er Südamerika, wandert durch Brasilien südwärts nach Argentinien und übersteigt die Anden, um dann an der Küste des Südens Ozeans nordwärts nach Alaska zu gehen, wo er sich nach Kamtschatka, Asien, überlegen wird.

— Mello Bianna. Der erwählte Vizepräsident der Republik, Mello Bianna, hat von Pocos de Caldas die Adresse angetreten. In S. Paulo wurde er vom Staatspräsidenten Carlos de Campos, von den Staatsministern, dem Municipalpräsidenten sowie den Kommandanten des Heeres und der Polizei am Bahnhof empfangen. Der hohe Reisende nahm im Eplanada-Hotel Abteilquartier, besuchte abends im Kongreß der Sängerin Marietta Bezerra im Municipaltheater und fuhr anderntags mit dem Nachtzug nach Rio.

— Einwanderertrach. In Rio kamen rumänische Einwanderer an, die nach Campo Grande in Matto Grosso gebracht werden sollten. Als sie auf der Reise in Belém waren, fiel es ihnen plötzlich ein, nicht mehr weiterzuziehen zu wollen. Die einen wollten keine Lebensmittel, den anderen fehlte noch das Gepäck, und wieder andere behaupteten, Minas böle höhere Vorteile. Von der Station Pedro II. wurden sofort Polizeistreifen nach Belém geschickt, welche die aufständigen und ziemlich renitenten Einwanderer nach Rio zurückzuführen.

— Zukunftspläne. Immer lebhafter beschäftigt sich die Presse mit den kommenden Wahlen der Aera Washington Luiz. Jetzt wollen einige weite Kreise wissen, daß Lauro Müller zum Staatsminister ausersehen sei. Natürlich handelt es sich um ein Rätselraten, denn eine besondere Bedeutung in der Regel nicht beizumessen ist.

— Tiboro Popes kam schwer erkrankt nach Montevideo, um sich dort einer Operation zu unterziehen.

— Bankett Am Donnerstag wird der brasilianische Botschafter am Vatikan ein Bankett zu 100 Personen geben, wo an die beim Heiligen Stuhle glaubigen Diplomaten, der römische Adel und die Mitglieder des Heiligen Kolleges teilnehmen werden.

Letzte Nachrichten.

Deutschland. Wahl. Graf Viktor wurde zum Vorsitzenden der Deutschnationalen Volkspartei gewählt.

— Plebiszit. 12 512 140 Personen stimmten für die Beschlagnahme der Güter der ehemals regierenden Fürstenhäuser ohne irgendwelche Einschränkungen.

— Grubenunglück. In einer Zeche bei Döhlen riß das Seil eines Fahrhübes. Der Apparat in dem sich 25 Bergleute befanden, stürzte mit der Wucht in die Tiefe nieder. 7 Arbeiter wurden getötet und mehrere schwer verwundet.

— Explosion. In Kisleben wurde die Zofanteriesekreter durch eine Explosion von Pulver, das sich im Keller befand, vollständig zerstört. Die Zahl der Toten soll bedeutend sein.

— Exzeßstanzler Fehrenbach ist gestorben.

Oesterreich. Phantasten. Unbekanntlich Meldungen zufolge hat der Führer der Monarchisten in Oesterreich, Baron Schager, nach dem vor kurzem in Budapest abgehaltenen Kongreß die frühere Kaiserin Zita, mit einem Semi-Ultimatum versehen, aufgefordert und den Vorschlag gemacht, daß der frühere Kronprinz Otto die Ansprüche der Habsburger hinsichtlich der Wiederaufrichtung der alten Monarchie stellen sollte und sich damit begnüge. König von Oesterreich werden. Ferner soll er seine Einwilligung dazu erteilen, daß Erzherzog Albrecht in Ungarn regiere und der Fürst von Hohenzollern, der Sohn Ferdinands, König der Tschechoslowakei werde.

Italien. Vatikan. Der Bischof von Porto Rico, Mons. Barua, ist zum apostolischen Delegierten in Mexiko ernannt worden, da Mons. Cimino aus Gesundheitsrücksichten von seinem Amte zurücktreten mußte.

— Konferenz. In diesen Tagen wird in Wien eine internationale Eisenbahnkonferenz abgehalten werden, damit die drohende Frachtkonferenz vermieden wird. An der Konferenz werden Belgien, Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Jugoslawien und die Tschechoslowakei teilnehmen. Der Frachtkonferenz wird auf die einzelnen Länder verteilt werden.

— Ein armer Wahnsinniger. Gabriel D'Annunzio drückte den Offizieren seines ehemaligen Regiments brieflich sein Bedauern aus, daß er dem Regimentsfesten nicht teilnehmen könne, zu dem er eine Einladung erhalten habe. D'Annunzio schreift: „Ich hätte an dem Essen gerne teilgenommen, aber ich muß den ganzen Tag über tanzen und Räucherwerk verbrennen, und die Nachtwachen sind lang und mit Stübchen ausgefüllt. Der Friede aber kommt von weit her.“

— Im Matteotti-Prozess wurden folgende Urteile gefällt: Die Angeklagten Dumini, Poveromo und Volpi wurden zu 5 Jahren, 11 Monaten und 20 Tagen Gefängnis verurteilt, Bloa und Malacra wurden freigesprochen. Das Urteil rechnet die Unterjüngerschaft von Juni 1925 an, auf die Strafe an. Den Angeklagten werden jedoch nach dem Amte gelehrt 4 Jahre Strafe erlassen.

Frankreich. Der Marokkotrue. In Marokko kämpften 150 000 Soldaten unter dem Oberbefehl des Generals Salchou. Das Meer von Adal zählte 40 000 Köpfe.

Griechenland. Präsident. Konstantino wurde von allen Parteien als Kandidat für die Präsidentschaftswahlen aufgestellt.

England. Debatten. Im Unterhause fanden die Debatten über die Tagung des Völkerverbundes und Brasiliens bei dieser Tagung statt. Lord Chamberlain erklärte, daß die hiesigen Tagungen Großmächte bestimmen seien.

— Ehrenbürger. Der Außenminister Chamberlain wurde wegen seiner politischen Verdienste Ehrenbürger von London ernannt. — Abmachungen. Churchill erklärte im

berhaufe, daß zwischen Italien und England keine ge-
heimen politischen Abmachungen beabsichtigt.
— **Seeresetat.** Es wurden Einzelstellen über
den britischen Seeresetat für das Jahr 1926 bekannt
gegeben. Die Ausgaben sind mit 42.500.000 Pfund
Sterling veranschlagt, was gegen das Vorjahr eine
Verringerung von 2 Millionen Pfund Sterling und

gegen das Jahr 1922 eine Verringerung von
19.800.000 Pfund Sterling ausmacht. Der gesamte
Flottenetat, einschließlich des Finanzamtes, beläuft sich auf
300.641.283 Pfund Sterling gegen 312.954.872
Pfund Sterling im Vorjahr.
Im Seeresetat ist eine weitere Entlastung der Gas-
verteilung vorgesehen. Ferner sollen neue Geschütze

und neue Geschütztypen eingeführt werden. Das In-
tertorps erhält einen neuen Typ leichter Torpedos.
Die gegenwärtige Stärke des aktiven Seeresetats beträgt
81 Prozent des genehmigten Friedensseeresetats, das Di-
striktorps 79 Prozent der genehmigten Friedensstärke.
Im ganzen stehen jetzt 159.400 Mann unter Waffen
dies bedeutet eine Seeresetzungsvermehrung von 1.200 Mann

gegen das Jahr 1925. Die indischen Truppen sind in
der genannten Seeresetzungsvermehrung nicht mit einbezogen, wohl
aber 3.600 Mann indischer Truppen im Jahr
Von den Freiwilligen wurden 36 Prozent eingezogen,
alle übrigen genügen den hohen Anforderungen nicht,
die an die Erziehung und die körperliche Entwicklung
des Mannes gestellt werden

Kranken-Unterst.-Ver. Cabral
Sonntag, den 4. April 1926
nachmittags 2 Uhr
im Lokale des Handw.-Unt.-Ver.
Monatsversammlung
Tagesordnung:
1. Berichterstattung des letzten Protokolls
2. Kasierbericht
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Bericht des Präsidiums
5. Beschlüsse
6. Sonstiges
An zahlreiches und pünktliches Erschei-
nen der Mitglieder ersucht
Der Vorstand.

Ihre Vermählung zeigen an
Ernst Möller
mit
Anna Bremer
geborene Marschal.

Zeit ist Geld!
Preise verschiedener
Waren der Firma
Casa Abdo

| | |
|---|--------|
| Waggon, 10 m | 103000 |
| Rabbin f. Singermaschine, Dg | 13500 |
| Toilette-Seife, Vindca, Stück | 3500 |
| Herrenhemden, Tricolone | 123000 |
| Stoppbuden, einischäftig | 170000 |
| Stoppbuden, zweiischäftig | 243000 |
| Carpe da China, versch. Farben | 123000 |
| Glasperlen für Halsk., viele Far- ben, Fingerhut | 3200 |
| Herrentrümpfe, Paar | 3700 |
| Engl. Zephe, sehr heist | 23000 |
| Handhandtuch, Stoff, doppeltbreit, m | 63500 |
| Trüpfel-Stoff, weiß, doppeltbreit, m | 63500 |
| Kopfstützen, China | 23500 |
| Barben, für Deden, m | 33000 |
| Brautkleider, Stück | 33000 |
| Reiter-Hut, doppeltbreit, m | 33500 |
| Reifenvorhänge, m | 13800 |
| Belm. Leinenimitation, m | 13800 |
| Vorjellan-Taschen, Dg | 83000 |
| Stiefel, Ankauf | 13000 |
| Großer Vorrat in Winterartikeln. Fa- briloliten der besten Stoppbuden mit Sa- lmüberzug, glatt und gemustert. | |

A. Tuca
CASA ABDO
Praça Municipal 4
Curitiba

In verkaufen
einige gute Milchkühe, 16 Scheweine, darun-
ter viele tragend, verschiedene Räder, so-
wie Metallarbeiten.
Chacara „Villa Lindroth“
Rua Alfungu (Verlängerung).

Gesucht
ein Schmelzer und ein Stellmacher in der
Wagenbauerei von
Oskar Stein
Campo do Tenente - Paraná.

Tischlerei
mit Wasser-Kraftbetrieb und Grundstück ist
zu verkaufen oder auf anderes Anwesen zu
verleihen. Maschinen werden auch ein-
zelnen verkauft, ebenso ein Grundstück im
Stadtzentrum mit Fundamenten für Neu-
bau Häuser.
Rua Conde de Barcellos 108.

Malergehilfen
Hilft ein
Carl Losse
Malermaler
Rua Saldaña Marinho 124.

Eine Teignetmaschine
zu kaufen gesucht
Rua Silva Jardim Nr. 119

Suche für meine Deli-
kates-Dörrbananen rüh-
rige, ernsthafte

Vertreter
Fabrica de Conservas de
Fructas „Bananal“
Fritz Cleff
Bananal - Joinville.

Elektrische Birnen
Osram
Westinghouse
Watt Wotan Nitra
verkauft billig, um zu räumen.
Ludwig Carl Egg
HEATHO HAUER.
N. B. Ausverkauf wegen Aufgabe
dieses Artikels, der neuen Steuern
u. Umstände halber.

Achtung!
Meiner weiten Rundschau zur Nachsicht,
daß ich meine Herren- und Damenherren-
bezel von der Rua 15 de Novembro 67
nach der Rua Riachuelo 29 verlegt habe.
Schiedsrichters
Valentin Seely
Rua Riachuelo 29

Verkäuferin
Hilft und umlicht, der portugiesischen
Sprache mächtig, aus der Papierbranche
beurlaubt, gesucht in der
Papelaria Commercial
Rua Conde de Barcellos Nr. 18.

Aha!
da ist die billigste Quelle von fer-
tigen Herrenanzügen in verschie-
denen Größen

**Gleichzeitig Färbererei
und chemische Reinigung.**
Zinturaria Vienna
Rua Barão do Rio Branco 26
Bernardo Zitronenblatt

**5-6 Glas- oder
Fazettenschleifer**
wegen Vergrößerung des Betriebes gesucht.
Dabei werden auch einige Lehrlinge
von 16-20 Jahren angenommen.
Viduaçaria Vila Rica - Silberarbeitenfabrik
Reynaldo von der Osten
Rua Marechal Deodoro 41

Tüchtiger Stellmacher
(Wagenbauer) für dauernd gesucht.
Cervejaria Atlantica.

Nähmaschine
für Fußbetrieb, fast neu, ist billig zu ver-
kaufen.
Rua Rotcliff 214

Zimmerarbeiten
Neu- sowie Umbauten, werden nach zu
mäßigen Preisen angenommen.
Wilhelm Kruse
Rua Visconde de Guarapuará 93.

Gesucht
junger Mann für leichte Büroarbeiten und
Einkäuferei.
Papelaria Commercial

Dienstmädchen
für sofort gesucht bei gutem Lohn.
Rua João Loureiro 59.

Gesucht
ordentliches Mädchen
Rua Garibaldi Nr. 92
Frau Olga Labach
(neben der Junta Commercial).

**Autoreparatur-Werk-
statt und Schmiede**
in guter Lage, mit etwas Gebäulichkeiten,
Verzug für 4 Gesellen, ist für 2.500.000
zu verkaufen. Zu erfragen bei
A. Ansbach, Ponta Grossa.

SUCHE
eine Chacara für sofort zu mieten oder
zu kaufen.
Off. u. H. Herke abgegeben bei Luftig,
Bar Paraná, Rua 15 de Nov. 21 - 24.

Billig zu verkaufen
sind zwei Bretterhäuser mit Garten, nahe
am Bond gelegen. Zu erfragen
Avonida João Gualberto 269.

Wasserkasten
aus Umbula, 200 500 l Inhalt, handig
zu haben bei
Heinrich Brüggemann
Rua Conde de Barcellos 174.

Ein Bursche
als Gehilfe für ein ärztl. Laboratorium
gesucht.
Rua Marechal Deodoro 84.

Ein Mädchen
für häusliche Arbeiten gesucht.
Rua Comendador Araújo 20, Geschäft

Fast neuer Wagen
mit Motor und Geschirr preiswert sofort zu
verkaufen. Desgl. dabei ebensolche Hand-
karre.
Chacara Luz - Alto do Boqueirão

Tüchtigen Wurstmacher
sucht für sofort
Germano Wille
Rua Conde de Barcellos 138.

Achtung!
Brunnenbau und Brunnenreparaturen, so-
wie Verd. und Saugpumpenarbeiten, so-
wohl hier wie auch im Innern, werden
billig und sauber ausgeführt.
Zu erfragen
Rua Alfungu 87.

Haus
Verkaufe ein Grundstück, 180 x 51 m, mit
großem Bretterhaus, schönem Obstgarten,
autem Wasser und vollständig eingezäunt,
gelegten am Horizont (Bila Guapira).
Nähere Auskunft
Rua Joaquim de 226.

Junger Kaufmann
sucht Arbeit irgendwelcher Art.
Gibt Zuschriften an
Rolf Freischmidt
Avonida Dr. Candido de Abreu 72.

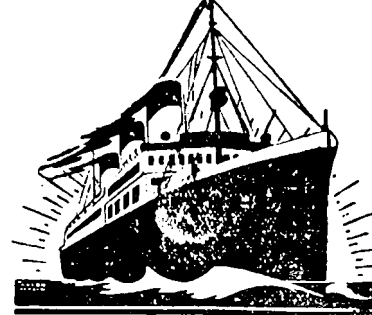
Verkäuferin
für ein deutsches Schnittwaren-Geschäft
wird seine Verkäuferin gesucht, welche der
deutschen und portugiesischen Sprache mä-
chtig ist.
Zu erfragen in der Exp. d. Blattes.

Kräftige Hilfsarbeiter
14 - 18 Jahre alt, finden dauernde
Beschäftigung in der
Officina Mechanica
No. João Gualberto 111, Curitiba.

Klavierunterricht
für Anfänger. Information:
Rua São Francisco 53 Rua Itaipava 40
von 12-2 Uhr von 5-7 Uhr.

Stuhlsitze
in allen Formaten u. Größen
sind noch zu haben; dortselbst
werden auch Sitze aufgelegt.
Photographia Progresso
Rua São Francisco 30
Augusto Borchardt Jun.

Hamburg-Südamer. - Dampfschiffahrts-Gesellschaft
H. S. D. G.
Deutscher Dampfer



„Santa Fé“
Dieser deutsche Dampfer wird hier voraus-
sichtlich am 11. April
erwartet und über-
nimmt nur Frachten
nach europäischen
Häfen.

Weitere Einzelheiten geben die Agenten für den Staat
Paraná
ELYSIO PEREIRA & Co.
Caixa Postal Nr. 36 - Paraná

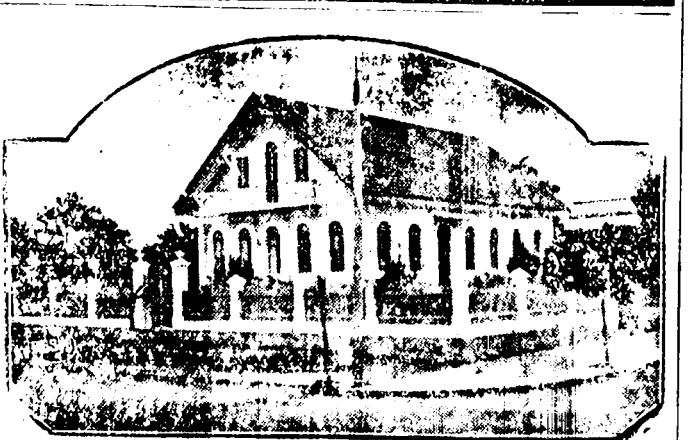
MUNDWASSER
ZAHNPASTA
ODOL
Originalpackung und Vertrieb:
Carlos Lohm - Rua Riachuelo 52.

Beyers Handarbeitsbücher
Alleiniges Verkaufsrecht für den
Staat Paraná

CASA ROSKAMP
Curitiba - Rua Riachuelo 49.

Ostereier von Chocolate,
und Marzipan, Honig-
Osterhasen kuchen u. Zucker,
in reicher Auswahl
zu haben in der
Confeitaria Rücker
Rua 15 de Novembro Nr. 91.

Die Dampfer des
Norddeutschen Lloyd
Madrid, Werra und Weser
mit
Mittelklasse, 3. Klasse und 3. Klasse offen
laufen vom 11. April ab den Hafen von
São Francisco
an.
Auf dem Dampfer „WERRA“, der am 11. April von
São Francisco nach Bremen ausläuft, sind noch Plätze in
der 3. Klasse frei.
Weitere Auskunft erteilen
Fernando Hackradt & Cia., Sattig Ltda.
CURITYBA - Caixa Postal Nr. 18
Rua 15 de Novembro Nr. 96.
-A Propagandista-1181



Prof. Dr. Anton Rydygier v. Ruediger
Spezialist in der Ohrlärge, Frauenkrankheiten und Erkrankungen der
Harnwege. Roentgenstrahlen-Behandlung.
Sprechstunden: 8-5 in seiner neueröffneten ohrlärischen Klinik
26 Avenida 7 de Setembro 69, Ecke Rua Rotcliff.
Telephon Nr. 448.

Essenfelder-Pianos und Flügel
PIANOFORTEFABRIK
langjährig anerkannt als die solidesten I
Unerreichte Tonfülle. Angenehme Spielart.
BILLIGE PREISE. BEQUEMSTE ZAHLWEISE.
Auskünfte auch direkt durch die Fabrikanten
F. ESSENFELDER & Co.
CAIXA POSTAL 251. CURITYBA-PARANÁ.

HAARAUSFALL
Flechten, Grind und andere Erkrankungen
der Kopfhaut werden geheilt durch
FLOR DO SUL
(Marca reg. strada)
das beste Präparat der Gegenwart. Flor do
Sul wurde prämiert auf der Zentenario-Ausstellung
in Rio de Janeiro. Geprüft von der Sande-
Publica
Verkauf: **CASA BICHELS**
CURITYBA - Rua 15 de Novembro 70.

Bau- und Möbeltischlerei
von **ALFREDO R. SCHULTZ**
(Alto d'Agua Verde) - Curitiba - Estado do Paraná
übernimmt die sachgemäße Ausführung von Möbeln aller Arten, sowie
Türen- und Fensterarbeiten aus Imbuia, Pinho, Cedro, sowohl für hier
wie auch nach ausserhalb unter Garantie und zu massigen Preisen.
**Gute Möbeltischler finden daselbst
dauernd Arbeit bei gutem Lohn.**

ACHTUNG!
Sardellenpaste, Kräuterkäse, sowie
reichhaltiges Sortiment in deut-
schen Konserven stets auf Lager.
Bar Paraná
Curitiba - Rua 15 de Novembro 22/24 - Curitiba.

Hamburg-Amerika-Linie
Regelmäßiger Schnelldampfer-Dienst zwischen Europa,
Brasilien und dem La Plata.
Nächste Abfahrten von São Francisco do Sul nach Rio Grande
Montevideo und Buenos Aires.
Schnell-Dampfer „Württemberg“ am 29 April
Schnell-Dampfer „Baden“ am 3 Juni
Schnell-Dampfer „Bayern“ am 27. Juni
Schnell-Dampfer „Württemberg“ 30 Juli
Schnell-Dampfer „Baden“ am 2. September
Schnell-Dampfer „Bayern“ am 26. September
Schnell-Dampfer „Württemberg“ am 31. Oktober
Schnell-Dampfer „Baden“ am 2. Dezember
Schnell-Dampfer „Bayern“ am 26. Dezember.
Diese Dampfer sind zur Hauptsache für die Beförderung von
Passagieren dritter Schiffsklasse eingerichtet; sie führen eine vorzüg-
liche dritte Klasse mit Kammern zu 2, 4, u. 6 Betten, Speisesaal, Rauch-
zimmer, Damensalon, Bücherel, Kino, u. s. w.
Ausserdem haben sie eine kleine Kabinen-Einrichtung (1. Klasse)
für 8 bis 10 Passagiere.
Wegen näherer Informationen, Platzbelegung, Fahrsohnen u. s.
w. wende man sich an die
AGENTEN:
Basilio Corrêa & Zuppel
São Francisco do Sul

Anzüge auf Abzahlung
Grosses Lager in Wollstoffen
über **100 moderne Farben**
Konkurrenzlose Preise Herrenschneider von
Francisco Frischmann - Rua 1. de Março Nr. 1

Sinalco
GESUCHT
fleissiges Mädchen für alle häu-
lichen Arbeiten. Vorzustellen 8-11
Uhr vormittags, bei Frau
Paulo Weiser
Rua Marechal Deodoro 17.
Ausführungs-Pläne
für Kolonial-Räden und Grabplatten mit
Berechnung des Materialbedarfs oerfertig
zu mäßigen Preisen
Baumeister Roberto Janata
Rua João dos Vinhas, Paraná, Brasil

